

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 43 [i.e. 47]

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.



Liäper Brüder in charitate!

Heute ein scheenes Käbittel über die geretteten Schäpfe aller Conventen von Linz nach rächs. Wir lassen nicht lugg, piß Alles wider katholisch isch', apper notabenissime — remisch. Zingst hat sich ja in Aeschi wider Ainer cohn-ferthiert. Die Sörfel kann man aber auch mit Händschäen greiffen, proserlum und sonterhaling, wenn dadurch eine saiste Heuratt erdisscheit werden kann: vide zwei gewüste Quidams Herren aus Zirich, thi das waare Pulser gefchwäggt und cohnverthiert haben.

So hetz auch der supradictus Aeschi Ainer gemacht; er hat nicht nur zweu, sontern 8 Fleugen, novem muscas una plaga cepit, in einem Schläge verwütscht. Erstanz kann er bei der Brodzeßion den Fahnen treken, isch ein anteres Geschl als Fäntrich zu seyn beim Schützen, Durn, Bläde und Xangpherein. Zweitanz kann er eine recht kläubige Frau in matrimonium ducere. Drittanz brauchd er nicht meer selper zu denken, cogitare, ther Herr Pfarr thuz fir ihn, oter der Chaplon, oder im nitersten Notfahrt der Mekmer. Fiertanz erlaupft ihm, wenn er maniehrlich ihut der Part am Sonntag zu heuen und an Phrohnsaschen auf der Neize eine Worscht knakken. Fimphdanz kann er Firmgöti werden und das wott filz haisen. Segsdanz muß er nicht meer rischigieren, wann er stirbt, im reformierden Verachtungswinkel des fadd. Fritthof ferschaat zu werden. Sipendanz kann er auf einer lustigen Wahsfahrt son Wäddis-

wil bis Eisiglen Beichtzettel fir Bahnbilleten biffen lassen; die Narboßchpahn has und vermax. Achtanz verliert er den Kropf, so er einen holt; denn in neischter Zeit nahmen die Krepse bei den Rehformirten so überhand, thas ganze Schuhlen durchbant weg froßigt sind, was bei uns rehmisch katholischen unmöglich staatfindt, weil am 3. Februarii, am häligen Blas - si - us Tag sambliche Kattolikenhälze eingesäggt werden, so daß alle Kröpfe verschwinden, den Nagazern blieb nur noch eine große Wärze womit ich ferplaine

tuus tibi semper fidelis a nostra religione nunquam deflexurus
frater Stanispediculus sine struma.

Im Aargau.

Wie einstens die Männer im nordischen Land
Gebet um einen gesegneten Strand,
So im Aargau ein jeder Substitut für sich spricht:
„Herr gib, daß es nie an Bergelstagten gebrechit!“

Zur französisch-chinesischen Frage.

Ein Beamter schickt seinen Diener zu einem Kollegen mit einer Anfrage. Während der Letztere auf Antwort wartet, unterhält sich der Erste mit einem Bekannten über die Ereignisse in China, wobei das Wort „Konflikt“ oft vorkommt.

„Und wie hast du's angetroffen?“ fragt der Herr den Diener bei seiner Rückkehr.

Diener: He, es ist da eine binigm güt und da hei si de b'reichter Franzose und d'Chine welli nur enandere oppis a der Kanone flike.

Um den Schreckenspropheten der Carnivoren.

O Walder, o Walder, was hast du gethan!
„Die Fleischpreise bleiben so hoch auch in Zukunft.“
So kündigest du im Kantonsrathe an.
Hast du dich verschworen denn ganz mit der Kunst?

Neue (Bl. 25)

Petroleumlampen

(System „Phare“)

höchste Leuchtkraft (36 Kerzen ersetzend)
mit grossem Vortheil und durchaus ohne
Gefahr in Fabriken, Sälen, Restaurants,
Läden und grossen Räumen zu verwenden.



Grosses Lager in Lampen aller Arten.

H. Unholz, Spengler,

Rennweg 43 - ZÜRICH - Rennweg 43.

Prämirt an vielen Ausstellungen.

ZÜRICH: Diplom I. Klasse - 1883 - AMSTERDAM: Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

→→ Interlaken →→

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth**,
Bleichsucht, **Schwächezustände** etc. Bei **lang-samer Reconvalescenz** und **Alterschwäche** ein
vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit
Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo
der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche
Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.
Dépôts in allen Apotheken.

Lönholdt's (Bl. 1)
Füll-Regulir- u. Luftheizungs-Ofen
verbesserten amerikanischen Systems.
Prämirt
London 1881/1882, Frankfurt a. M. 1881/1882 Ehrendiplome, Berlin Hygiene-Ausstellung 1883 höchste Auszeichnung.
Sowohl bei den Versuchsheizungen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882, als auch bei den Wettbewerben auf der internationalen Ausstellung für Rauchverbrennungs-Apparate zu London 1881/1882 ergaben die Lönholdt'schen Ofen
die besten Resultate.
General-Dépôt für die Schweiz bei
A. Giesker, Ingenieur,
Tramwaystation Villenquartier, Enge-Zürich.

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem **Basel-Strassburger Export** und Lagerbier von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie., Eisgasse, Aussersihl.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

CHAMPAGNE (Bl. 25)
Fritz Strub & Cie
Reims —♦♦♦— Bâle
22 - Rue de Cernay - 22 3 - Faubourg St-Jean - 3